

Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz	Heft 6	Seite 77-78	0 Fig., - 0 Tab.	Freising, April 2008
--	--------	-------------	------------------	----------------------

7. Workshop der Arbeitsgruppe Vegetationsdatenbanken zum Thema „Plant-Trait-Environment-Linkages“ in Oldenburg

7th Workshop of the German Working Group on Vegetation Databanks on „Plant-Trait-Environment“ in Oldenburg, Germany

Jörg EWALD, Cord PEPLER - LISBACH & Michael KLEYER

Abstract

The German [Working Group on Vegetation Databanks](#) has held annual meetings since 2002 with financial support by the German [Federal Agency for Nature Conservation](#). Ca. 215 members are regularly informed through a mailing-list. The 2008 meeting was hosted by University of Oldenburg's Landscape Ecology Group and was attended by 72 participants from 15 countries. Software demonstrations of vegetation databanks [Turboveg](#) and [VegetWeb](#) as well as plant trait databanks [LEDA](#) and [BiolFlor](#) opened the workshop. There were lecture sessions on trait databanks, recalibration of ecological indicator values and new developments in the field of vegetation databanks. Working groups were devoted to an initiative to build a meta-databank of existing vegetation databanks in Germany and to mathematical modelling of species habitats. In 2009 the 8th workshop will be held on "Vegetation Databanks and Biodindication" at the University of Greifswald.

Die Arbeitsgruppe Vegetationsdatenbanken trifft sich seit 2002 jährlich zu bundesweiten, vom [Bundesamt für Naturschutz](#) geförderten Workshops. Über einen E-Mail-Verteiler, der derzeit 215 Adressen in Deutschland und angrenzenden Ländern umfasst, wird regelmäßig über einschlägige Aktivitäten informiert - Bitten um Aufnahme in den Verteiler sind per [E-Mail an J. Ewald](#) zu richten. Das 7. Arbeitstreffen fand vom 5.-7. März 2008 auf Einladung von Cord Pepler-Lisbach und Michael Kleyer an der Universität Oldenburg, Arbeitsgruppe Landschaftsökologie, statt, und wurde von 72 TeilnehmerInnen besucht. Ein Novum war, dass die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft sich an der Finanzierung der Organisationskosten beteiligte. Da fast die Hälfte der Teilnehmer aus dem Ausland anreiste, fand die Tagung in englischer Sprache statt. Insgesamt waren 15 Nationen vertreten, neben europäischen Ländern wie Tschechien, Ungarn, den Niederlanden und Frankreich auch die USA und Japan.

Am ersten Tag wurden Inhalt und Handhabung von Vegetations- ([Turboveg](#), [VegetWeb](#)) und Merkmalsdatenbanken ([LEDA](#), [BiolFlor](#)) demonstriert und an Hand typischer Beispiele geübt. In Kooperation mit der [Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft](#) wurden im Jahr 2007 insgesamt 635 Einzelaufnahmen aus Tuexenia Band 27 in [VegetWeb](#) bereitgestellt - sie sind unter dem Projektkürzel T27x recherchierbar. Das Vortragsprogramm der beiden folgenden Tage umfasste zum einen Vorträge zu Merkmalsdatenbanken und ihrer Anwendung in Naturschutzpraxis und ökologischer Forschung. Eric Garnier (Montpellier) gab in seinem Impulsreferat einen Über-

blick über Konzepte, Bearbeitungsstand und jüngste Projekte zu Merkmalsdatenbanken und hob die Notwendigkeit hervor, diese mit pflanzensoziologischen Datenbanken zu verknüpfen. Eine zweite Gruppe von Vorträgen war der Überprüfung und Nacheichung von ökologischen Zeigerwerten mit Hilfe von Habitatmodellen gewidmet. Joop Schaminée (Wageningen) stellte die stürmische Entwicklung der niederländischen Vegetationsdatenbank, in welcher mittlerweile 490.000 Einzelaufnahmen verfügbar sind, und das Projekt eines europäischen Informationssystems SynBioSys Europe vor. Schließlich wurde über jüngste Entwicklungen im Bereich Vegetationsdatenbanken berichtet. Für die Sektion Referenzlisten im Netzwerk für die Phytodiversität Deutschlands ([NetPhyD](#)) stellten F. Jansen und J. Dengler eine neue taxonomische Referenzliste der Gefäßpflanzen, Moose und Flechten Deutschlands (GermanSL) vor, die zum [Download](#) bereitsteht.

Außerdem trafen sich zwei thematische Arbeitsgruppen: Die erste erstellte ein Konzept für die Erstellung eines bundesweiten Verzeichnisses existierender Vegetationsdatenbanken auf Grundlage einer Online-Befragung. Damit soll der bilaterale Datenaustausch erleichtert und das Potential für Importe in die nationale Datenbank [VegetWeb](#), für den Aufbau einer Referenzdatenbank für die [Biodiversitätsexploratorien](#) der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie für das Knüpfen eines europäischen Netzwerkes festgestellt werden. Die zweite Gruppe stellte den Bedarf für einen verstärkten Erfahrungsaustausch und Schulungen im Bereich der Modellierung von Arthabitaten heraus.

Der nächste Workshop wird 2009 unter dem Titel „Vegetationsdatenbanken und Bioindikation“ an der Universität Greifswald stattfinden.

submitted: 16.03.2008

Autorenanschrift:

Prof. Dr. Jörg Ewald
 Fachhochschule Weihenstephan,
 Fachbereich Wald und Forstwirtschaft
 Botanik, Vegetationskunde
 Am Hochanger 5, D-85350 Freising,
joerg.ewald@fh-weihenstephan.de

Prof. Dr. Michael Kleyer
Dr. Cord Peppler-Lisbach
Carl von Ossietzky University Oldenburg, Institute of Biology
and Environmental Sciences (IBU)
Postfach 2503, D-26111 Oldenburg,
michael.kleyer@uni-oldenburg.de
cord.peppler.lisbach@uni-oldenburg.de